

Martin Zimmermann ist neuer Jugendleiter



Treue Mitglieder und Vorstände: Von links 1. Vorsitzender Ulrich Trepl, die geehrten langjährigen Mitglieder Peter Sack, Brigitte Will und Michael Schmid sowie 2. Vorsitzender Udo Sauerstein.

ESCHERLICH. Die Sanierungsarbeiten an Sportheim und -gelände des SV Röhrenhof wurden fortgeführt, sagte SVR-Vorstand Ulrich Trepl zur Jahreshauptversammlung. Bei den Neuwahlen gab es nur beim Amt des Jugendleiters eine Veränderung: Hier ist ab sofort Martin Zimmermann als Nachfolger von Jörg Allahut tätig.

Der erste Vorsitzende Ulrich Trepl erinnert zunächst an die Veranstaltungen des Vorjahres. Dieses sei vom 50-jährigen Vereinsjubiläum geprägt gewesen. Es gab einen Dorfabend gleich im Frühjahr mit Schwerpunkt Heimatgeschichte. Besonders begangen wurde der Tag der Gründung des Vereins. Was in den Reihen der Mitglieder gleich die Anregung zur Folge hatte, doch vielleicht jedes Jahr eine Geburtstagsfeier zu veranstalten. Weiter wurde ein Johannisfeuer abgebrannt, und es gab auch einen großen Ehrungsabend. Aber auch die Kerwa, das Westernfest, der Irische Abend und die Weihnachtsfeier wurden im bewährten Umfang begangen. Außerdem seien zwei Hallenturniere abgehalten worden, ging Ulrich Trepl auch kurz auf Veranstaltungen im sportlichen Bereich ein. „Mit dem Verlauf der Veranstaltungen können wir zufrieden sein“, zog Ulrich Trepl hierbei eine rundum positive Bilanz des Jahres.

Aber nicht nur die Veranstaltungs-Nachlese auch die umfassenden Sanierungsmaßnahmen an Sportheim und -gelände fanden Raum in den Ausführungen des SVR-Vorsitzenden. Das Sportheim erhielt neue Fenster, eine Schließanlage, das Nebenzimmer wurde neu eingerichtet und eine Zisterne entstand. Es folgte eine neue Dacheindeckung nebst Einblecharbeiten. „Es hat alles gut geklappt“, freute sich Treple. Zudem wurde der Platz hergerichtet,

Jahreshauptversammlung des SV Röhrenhof: Bei den Vorstandswahlen gibt es kaum Veränderungen - Rückblick auf das Vereinsjubiläum

60 Tonnen Sand wurden auf dem Geläuf ausgebracht. Positive Auswirkung: Der Platz trocknet jetzt schneller. Saniert wurde aber auch das Herren-WC, und es wurden auch

kleinere Streifarbeiten ausgeführt. Zudem haben die Fußballer den Bewuchs rund um das Sportheim entfernt. In diesem Jahr soll der Aufwand allerdings zurückgefahren werden. „Man muss auch mal Luft holen“, ergänzte Ulrich Trepl.

„Fußballerisch haben wir die letzte Saison ganz gut hingekriegt“, kam er auf die einzelnen Mannschaften zu sprechen. Im Kleinfeldbereich könne man ganz zufrieden sein, bei den Älteren in der JFG Fichtelgebirge ebenfalls.

Fußball weiter im Fokus

In seinem Ausblick gab der Vorsitzende dann die Prämisse aus, Baumaßnahmen erst einmal langsamer anzugehen. Den Fußball gelte es indes weiter voranzubringen, den Zustand der Sportplätze im Blick zu behalten. Der Sportheimbetrieb sollte wieder gestärkt werden und mehr Gäste aus der Region angelockt werden. In der Organisation im Verein ließe sich einiges noch breiter aufstellen. Junge Leute ins Boot zu holen, um sie mitbestimmen zu lassen, sei unverändert ebenfalls ein weiteres Ziel für die Zukunft.

Er sei in der Lage, gute Zahlen zu präsentieren, schickte Schatzmeister Werner Völkl seinem Finanzbericht voraus. Zumal die Kosten der Arbeiten am Sportheim nun spürbar geringer werden dürften. „Keine Mängel“, stellte Kassenprüfer Thomas Sauerstein seinem Kassier ein erstklassiges Zeugnis aus.

Aus dem sportlichen Bereich stellt sich Alexander Burghardt, der seit 2013 einer der Verantwortlichen der G-Jugend der Spielge-

AM RANDE / SV RÖHRENHOF

SVR-Vorstand (2017 - 2019)

1. Vorsitzender:	Ulrich Trepl
2. Vorsitzender:	Udo Sauerstein
Geschäftsführer:	Werner Völkl
Bereichsleiter Sport Jugend:	Martin Zimmermann
Platz/Außenanlagen:	Marco Riedelbauch
Platzkassier, Platzwart:	Albert Bauer
Öffentlichkeitsarbeit:	Jürgen Pausch,
Wirtschaft/ Veranstaltungen:	Jens Bastobbe
Sport Senioren:	Ulrich Trepl
Schriftführer:	Bernd Zimmermann
Ehrenamtsbeauftragte:	Gela Vogel

Vereinsausschuss:

Jörg Allahut, Jürgen Sauerstein, Georg Bauer, Norbert Löffler, Daniel Neuß, Hermann Pausch, Jörn Riedelbauch, Heike Schönheiter, Norbert Spangenberg, Herbert Vogel, Udo Wolf, Daniel Sauerstein, Michael Hacker

Revisoren:

Benno Döbl
Peter Trepl
Thomas Sauerstein

meinschaft Röhrenhof-Bad Berneck ist, zunächst selbst vor. Mit einem fünfköpfigen Betreuerteam galt es in der jüngsten Altersgruppe zunächst, zwölf Kinder zu betreuen. Schnell wuchs die Zahl der Spieler auf 25 an, sodass man bei der Werbung neuer Bambinis das Tempo etwas drosseln musste. Burghardt kündigte auch gleich an, dass zum Saisonwechsel alle Trainer der G-Jugend in die F-Jugend wechseln werden. Für alle Kleinfeldteams ergänzte Burghardt die Information, dass sich fortan Uwe Hartmann speziell um die Torwarte der einzelnen Teams kümmern wird.

In der F-Jugend sind es insgesamt 25 Kinder, die in zwei Teams ins Rennen geschickt werden, wobei Martin Blank die F1-Jugend und Martin Zimmermann die F2 betreuen. Als einer von vier Trainern der E-Jugend erstattete Harald Hartmann Bericht. In der von ihm betreuten Altersstufe jagen mittlerweile 34 Kinder dem Ball hinterher. Er freute sich, dass sich die Teams schon durch „eine gewisse Spielintelligenz“ auszeichnen. Die Spieler hatten aber auch die besondere Ehre, die neue Schießanlage der Schützen einzuweihen, und es gab auch Freikarten für eine Zweitligapartie von Greuther Fürth. „Wir haben eine sehr disziplinierte Mannschaft“, lobte Hartmann noch. Nach der Saison wechseln allerdings zehn Kinder in die D-Jugend der JFG Fichtelgebirge.



Martin Zimmermann, der neue Jugendleiter beim SV Röhrenhof.

Über die JFG Fichtelgebirge erstattete im Anschluss Ulrich Trepl selbst kurz Bericht. Der Spielbetrieb laufe in allen Altersstufen problemlos. Auch wenn es mit dem SV Weidenberg einen weiteren Stammverein zu integrieren galt. Am erfolgreichsten sei derzeit die B-Jugend, die nach ihrem Aufstieg in die Bezirksoberliga auf dem besten Wege sei, dort die Klasse zu erhalten.

Im Seniorenbereich war zunächst einmal Konsolidierung angesagt, wobei inzwischen die Tabellenspitze bei der I. Herrenmannschaft in der A-Klasse VII nur drei Punkte

entfernt ist. Die Reservemannschaft sei personell wesentlich stabiler als in der Vergangenheit, was sich auch daran festmachen lasse, dass weniger Spieler eingesetzt werden mussten.

Einen kurzen Einblick gab es, erneut durch Alexander Burghardt, auch in das Spielgeschehen der Altliga, wo in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Bad Berneck und der SpVgg Goldkronach inzwischen ein rundes Dutzend Spieler regelmäßig trainiert. Erfolge, wie Siege beim Bindlacher Bärencup, sind die erfreuliche Folge. Weitere Spieler sind willkommen.

Drei Mal Ehrungen für 40 Jahre

Nachfolgend wurden noch Vereinsehrungen langjähriger Mitglieder durchgeführt. Peter Sack, Brigitte Will und Peter Schmid sind seit 40 Jahren dabei und konnten auch vor Ort ausgezeichnet werden. Nachgeholt wird die Ehrung für Matthias Budweg, der seit 25 Jahren Mitglied im SVR ist. Zudem fanden wie erwähnt Vorstandswahlen statt, deren Ergebnisse im Extra-Kasten zusammengefasst sind.

ju

INFO

Nächste Veranstaltung des SVR ist ein Bierquiz am Freitag, 17. März 2017, um 20 Uhr. Zehn Sorten Bier stehen zum Erraten bereit.